

Vol. 1

EXPERTENTIPPS ZUM **HOLZMÖBELKAUF**



ANTON DOLL

HOLZMANUFAKTUR

Inhaltsverzeichnis

01.

Seite 05 Einleitung: Nachhaltig wohnen mit Holz

02.

Seite 06 Qualität erkennen

- S. 06 Wie erkenne ich die Holzqualität?
- S. 06 Merkmale hochwertiger Verarbeitung

03.

Seite 07 Holzauswahl

- S. 07 Holz aus Asien und Amerika
- S. 08 Heimische Hölzer
- S. 08 Was sind heimische Hölzer?

04.

Seite 09 Tipps zu Beratung & Kauf

- S. 09 Möbel online bestellen?
- S. 10 Das Beratungsgespräch

05.

Seite 11 Extra: Wissenswertes zu Holzmöbeln

- S. 11 Reinigung und Pflege
- S. 12 Aufbereiten von Massivholzmöbeln

06.

Seite 12 Extra: Eigenschaften von Massivholz

- S. 12 Was ist Massivholz?
- S. 13 Verarbeitungsstandards von Massivholzmöbeln
- S. 14 Schwinden und Quellen
- S. 14 Fachmännische Verarbeitung minimiert die Gefahr von Verzug
- S. 15 Gerbsäure



07.

Seite 15

Exkurs - Was sind Holzwerkstoffe?

S. 15 Furnier

S. 16 Spanholz

S. 17 MDF-Platten

S. 18 Multiplexplatten

Seite 19

Anhang: Eigenschaften & Besonderheiten einiger gängiger Holzarten



0. Vorwort

Wenn du dir ein neues Möbelstück zulegen möchtest, hast du wahrscheinlich schon eine gewisse Vorstellung. Vielleicht ist dir aber auch noch gar nicht so ganz klar, welchen Anforderungen es entsprechen sollte. Deshalb haben wir für dich diesen kleinen Ratgeber zusammengestellt. Hier erfährst du Wichtiges rund ums Thema Holzmöbel und auf was man beim Kauf achten sollte. Es gibt einige gute Gründe, die für Möbel aus Massivholz sprechen. Außerdem verraten wir dir, woran du die Qualität des Holzes erkennen kannst und auch Wissenswertes zur Holz Auswahl. Denn nicht jedes Holz eignet sich für dein neues Möbelstück. Damit du beim Beratungsgespräch die Zügel in der Hand behältst und auch alle Informationen bekommst, die zu einer sinnvollen Kaufentscheidung führen, haben wir hierfür ein paar Tipps für dich. Nicht uninteressant ist natürlich auch die alltägliche Reinigung und Pflege, damit die Freude über das neue Einrichtungstück auch dauerhaft bestehen bleibt. Deshalb findest du hierzu eine Pflegeanleitung sowie eine Übersicht zu den wichtigsten Eigenschaften von Massivholz. Holz ist übrigens nicht gleich Holz. Antworten, worin die Unterschiede zwischen Massivholz und diversen Holzwerkstoffen bestehen, findest du in Kapitel 6. Falls du dir einen zügigen Überblick über die gängigen Holzarten und ihre Eigenschaften machen möchtest, dann schau dir die Tabelle am Ende des Ratgebers an.

Wir wünschen viel Spaß beim Aussuchen und Kaufen deiner Möbel.

Falls dir doch noch Fragen auf den Nägeln brennen, die in diesem Ratgeber keine Antwort finden, dann melde dich gerne bei uns!

Deine Anton Doll Holzmanufaktur

www.antondoll.de

e-Mail: **kontakt@antondoll.de**

Telefon: **089/41616366**

1. Einleitung: Nachhaltig wohnen mit Holz

Wir alle wissen, dass die Ressourcen unserer Erde nur in begrenztem Maße zur Verfügung stehen. Deshalb ist es wichtig, dass wir die Rohstoffe umweltverträglich nutzen. Umweltbewusster Konsum sowie verantwortungsvoller Umgang mit ökologischen Materialien stellen den Kern des Prinzips der Nachhaltigkeit dar. Deshalb sollten Gebrauchsgegenstände möglichst langlebig sein und umweltfreundlich produziert werden - am besten aus einem nachwachsenden Naturmaterial. Holz ist ein ökologisches und auch ein überaus hochwertiges Baumaterial.

Wenn du dein Zuhause mit Massivholzmöbeln statt mit Billigmöbeln einrichtest, wohnst du übrigens nicht nur schöner, sondern tust auch noch was für deine Gesundheit. Denn Massivholz sorgt für ein angenehmes und gesundes Raumklima, indem es Feuchtigkeitsschwankungen in der Luft ausgleicht. Das gilt natürlich nur, sofern die Holzoberfläche nicht mit Lacken oder Ähnlichem versiegelt wird.

Vorteile von hochwertigen Massivholzmöbeln

- » Ökologisch
- » Nachhaltig
- » Langlebig
- » Können wieder aufbereitet werden
- » Fördern Gesundheit & Wohlbefinden



2. Qualität erkennen

WIE ERKENNE ICH DIE HOLZQUALITÄT?

Um zu erkennen, ob es sich um hochwertige Qualitätsmöbel handelt, verlässt du dich am besten auf deine Sinne. Schau dir das Holz an: Gibt es viele Astlöcher, oder ist die Oberfläche homogen? Je dichter die Jahresringe sich abbilden, desto hochwertiger ist das Holz. Es sollten möglichst wenige und wenn dann nur kleine Astansätze zu sehen sein. Wenn du außergewöhnlich helle Stellen im Holz entdeckst, dann handelt es sich wahrscheinlich um Splintholz. Das ist das junge Holz unterhalb der Rinde. Es versorgt den Baum mit Wasser und transportiert das Harz. Daher enthält das Splintholz mehr Feuchtigkeit, ist weicher und verformt sich stärker.

Fass' das Möbelstück ruhig auch an: Fühlt sich das Holz spröde an, oder überzeugt es mit einer samtigen und glatten Haptik?

Der Geruchstest kann Aufschluss geben, ob giftige Stoffe verarbeitet sind. Frag beim Beratungsgespräch ruhig nach, was dir der Verkäufer zu der Herkunft und den Eigenschaften des Holzes sagen kann und sprich offene Fragen an.



MERKMALE HOCHWERTIGER VERARBEITUNG

Möbelhersteller, die hochwertiges Holz verwenden, legen ebenfalls Wert auf eine fachmännische und erstklassige Verarbeitung. Traditionelle Holzverbindungen sind handwerklich anspruchsvoll und zeitaufwendig – sie machen Hingebung und Liebe fürs Detail sichtbar. Darüber hinaus stehen sie für solide Handwerkskunst und sind überaus robust.

Je hochwertiger das Holz ist, desto weniger muss es sich verstecken: Das heißt, am besten Finger weg von lackierten oder lasierten Oberflächen. Ein hochwertiges Naturöl schützt das Holz bestens und hebt seine originäre Schönheit hervor. Sauber verarbeitete Möbel haben eine feinporige Oberfläche, die sich glatt und samtig anfühlt.

3. Holzauswahl

HOLZ AUS ASIEN UND AMERIKA

Grundsätzlich sind alle tropischen Hölzer aus gleich mehreren Gründen problematisch. Es ist bei solchen Holzarten – wie z. B. Akazie, Mahagoni oder Teak – kaum möglich nachzuvollziehen, unter welchen Bedingungen diese gewonnen werden. Ob eine verantwortungsvolle Rodung stattfindet, lässt sich im Grunde schon allein aufgrund der Entfernung nicht überprüfen. In der gängigen Praxis werden Regenwälder und andere schützenswerte Naturräume abgeholzt. Zudem sind die Hölzer häufig mit schädlichen Giftstoffen belastet. Weite und verschlungene Transportwege intensivieren die negative Ökobilanz zusätzlich. Aber nicht nur aus umwelttechnischen Gründen solltest du auf die exotischen Holzarten verzichten – auch hinsichtlich der sozialen Verantwortung ist die Gewinnung äußerst fragwürdig. Denn auch hier sind die Arbeitsbedingungen schwer bis gar nicht überprüfbar: Die Wahrscheinlichkeit, dass man mit dem Kauf von Möbeln aus asiatischen Holzarten oder Tropenhölzern Ausbeutung und Kinderarbeit fördert, solltest du bei der Kaufentscheidung nicht ausblenden.





HEIMISCHE HÖLZER

Es gibt viele Gründe, die dafür sprechen, sich für heimische Holzarten zu entscheiden. In der Regel lässt sich die Herkunft der Hölzer sehr gut nachvollziehen und auch der Einsatz giftiger Chemikalien ist deutlich strenger reglementiert bzw. verboten. Die Rodungsbedingungen innerhalb Europas liegen weit nicht so im Verborgenen wie bei amerikanischen oder asiatischen Herkunftsländern, und die nachhaltige Aufforstung ist gängige Praxis. Wenn du dich für Möbel aus heimischen Holzarten entscheidest, dann kannst du darauf vertrauen, dass regelmäßige Kontrollen auch die sozialen Produktionsbedingungen streng überwachen. Dass du zudem einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz leistest, ist praktisch das Sahnehäubchen. Denn eins ist klar: Mit dem Kauf von Möbeln aus europäischen Holzarten entscheidest du dich in jedem Fall für deutlich kürzere Transportwege. Wer also faire Produktionsbedingungen für Mensch und Natur in seine Kaufentscheidung mit einbezieht, der lässt Hölzer aus anderen Kontinenten am besten gleich links liegen.

Gute Gründe für heimische Hölzer

- » Klimafreundlich
- » Nachhaltig
- » Wesentlich niedrigere Schadstoffbelastung
- » Kurze Transportwege
- » Sozialverantwortliche Produktionsbedingungen

WAS SIND HEIMISCHE HÖLZER?

Als heimische Hölzer gelten alle europäischen Holzarten. Dazu zählen Kiefer und Fichte ebenso wie Eiche, Buche, Kirsche oder Ahorn. Aber auch Esche, Birke und

Ulme sind geeignet für den Möbelbau. Lärche eignet sich besonders gut für den Einsatz im Außenbereich. Wenn du gerne ein aufregenderes und dunkleres Holz wünschst, dann ist der europäische Nussbaum evtl. das Richtige für dich. Dieses Holz ist von der Farbgebung her zwar etwas heller als das typische amerikanische Nussbaumholz, aber dafür ist die Maserung umso schöner und facettenreicher.

Europäische Holzarten	Exotische Holzarten
» Kiefer » Fichte » Eiche » Buche » Kirsche » Ahorn » Esche » Birke » Ulme » Douglasie » Nussbaum / Walnuss » Robinie » Europäische Obstbäume	» Palisander » Teak » Mahagoni » Mango » Amerikanische Obstbäume » Eukalyptus » Akazie

4. Tipps zu Beratung & Kauf

■ MÖBEL ONLINE BESTELLEN?

Wenn du dein neues Möbelstück gerne online kaufen möchtest, dann spricht erstmal nichts dagegen. Im besten Fall hast du die Möglichkeit, dein erwähltes Möbel vorher auch mal in Natura anzuschauen – zum Beispiel in einem Showroom oder im Laden selbst. Sollte das nicht möglich sein, ist es ratsam, sich eine oder mehrere Holzproben zukommen zu lassen. Denn es kann sein, dass die Holzfarbe ganz anders wirkt, als auf deinem Bildschirm daheim. Informiere dich ausführlich über die Produkte auf der entsprechenden Webseite des Shops und scheue dich nicht, den Händler bei offenen Fragen zu kontaktieren.

DAS BERATUNGSGESPRÄCH

Achte auf jeden Fall darauf, dass du die Möglichkeit hast, deine Fragen zu stellen – das ist zum Beispiel auch im Rahmen einer Telefonberatung möglich. So können zum einen Missverständnisse vermieden werden, aber andererseits gehört eine vernünftige Kaufberatung auch einfach zu den Pflichten eines Händlers. Kleinere Manufakturen und Hersteller wissen häufig besser über ihre Produkte Bescheid, als provisionsgetriebene Verkäufer in großen Möbelhäusern. Denn diese haben oftmals selbst kaum Bezug zu dem Werkstoff und den Möbeln – als Kunde erfährst du dann womöglich nur das, was dem Verkäufer in einer Schulung vermittelt wurde. In den großen Möbelketten ist in der Regel nur eine Beratung vor Ort möglich. Kleine Läden und Hersteller, die es mit dieser Konkurrenz aufnehmen wollen, punkten deshalb vor allem mit Serviceleistungen und stehen auch nach dem Kauf noch mit Rat und Tat zur Seite.



Vor dem Kauf

- » Holzprobe(n) anfragen / Produkte vor Ort ansehen
- » Informationen auf der Händlerwebseite sammeln
- » Beratungstermin vereinbaren (vor Ort oder telefonisch)
- » Kleine, europäische Hersteller bevorzugen

5. Extra: Wissenswertes zu Holzmöbeln

REINIGUNG UND PFLEGE

Die alltägliche Reinigung von Massivholzmöbeln ist wirklich simpel. Mit einem trockenen oder nebelfeuchten Tuch kannst du Staub, Krümel usw. einfach abwischen. Achte darauf, dass das Tuch weich ist und nicht fusselt. Ein Baumwolltuch ist auf jeden Fall eine gute Wahl. Verzichten solltest du aber auf raue Schwämme - und übrigens auch auf Mikrofasertücher. Sie sind nicht geeignet, weil sie die Holzoberfläche unnötig beanspruchen, schlimmstenfalls verkratzen, und so anfälliger für Flecken machen. Du brauchst normalerweise keine Reiniger, um deine Massivholzmöbel sauber zu halten. Wer möchte, kann sein geöltes Massivholzmöbel circa einmal im Jahr mit dem passenden Öl nachölen. Das ist nicht unbedingt notwendig, erhält aber den optimalen Oberflächenschutz. Wenn du mit hartnäckigeren Flecken, wie z. B. Kaffee-, Rotwein oder Fettflecken, zu kämpfen hast, dann schau doch mal auf unserer Webseite. Im Wohnratgeber haben wir einige Tipps zusammengestellt, wie du die unschönen Verfärbungen wieder loswirst.



AUFBEREITEN VON MASSIVHOLZMÖBELN

Das Tolle an Massivholzmöbeln ist, dass sie eben durch und durch aus Holz sind. Das bedeutet auch, dass man sie abschleifen kann, wenn es notwendig ist. Bei geölten Holzoberflächen funktioniert das auch für Laien problemlos. Eine praktische Schritt-für-Schritt-Anleitung dazu findest du auf der Webseite im Wohnratgeber.



Sauber & Gepflegt

- » Mit trockenem oder nebelfeuchtem Tuch reinigen
- » Tuch sollte fusselfrei und nicht rau sein
- » Jährliches Nachölen erhält Oberflächenschutz
- » Bei Flecken helfen diverse Hausmittel
- » Bei Bedarf ist Abschleifen möglich

6. Extra: Eigenschaften von Massivholz

WAS IST MASSIVHOLZ?

Massivholz bedeutet, dass ganze Holzteile und Bohlen aus einem Stück sind. Dünne aufeinander geklebte Holzplatten, oder furnierte Möbel dürfen nicht als

Massivholz bezeichnet werden. Das gilt auch für Echtholz furnier. Im Anhang findest du weitere Informationen zu den verschiedenen gängigen Holzwerkstoffen.

VERARBEITUNGSSTANDARDS VON MASSIVHOLZMÖBELN

Übrigens dürfen Möbel nur dann als Massivholzmöbel bezeichnet werden, wenn alle Bauteile des Möbels aus massivem Holz gefertigt sind. Rückwände oder Schubladenböden sind davon allerdings ausgenommen. Gerade bei Schubladen würde ein Boden aus Massivholz mit der Zeit dazu führen, dass sich die Schublade verzieht und im schlimmsten Fall klemmt. Das liegt daran, dass das Holz arbeitet. Diese Phrase hast du vielleicht schon mal gehört. Gemeint ist damit, dass sich das Holz dehnen und zusammenziehen kann. In der Fachsprache spricht man vom Schwinden und Quellen. Das bedeutet auch, dass das Holz immer etwas Bewegungsspielraum benötigt. Ein an vier Seiten eingekeilter Schubladenboden hat diesen Bewegungsspielraum nicht mehr. Im schlimmsten Fall verzieht sich die ganze Schublade, oder – auch ärgerlich – es entsteht ein Spalt.

Bei großen Tischplatten ist es daher sinnvoll, sie aus einzelnen aneinander geleimten Bohlen zu fertigen. Die Maserung der Holzbohlen wird dann beim Zusammensetzen berücksichtigt, sodass die Kräfte im Holz gegenseitig positiv wirken. Vielleicht hast du auch gedacht, dass „aus einem Stück“ gefertigt ein Qualitätsmerkmal ist. In Wirklichkeit ist die Gefahr von Rissbildung oder Verzug gerade dann besonders hoch. Im Gegensatz dazu sind hochwertig verarbeitete Möbel aus mehr als einem Holzstück überaus robust und stehen für echte Handwerksqualität!



SCHWINDEN UND QUELLEN

Holz ist ein wasseranziehendes Naturprodukt. Seine unzähligen Zellen sind bestrebt, sich der Umgebung anzupassen. Anders als Stahl oder Kunststoff hat es die Fähigkeit, Feuchtigkeit aufzunehmen und auch wieder abzugeben. Insofern ist es tatsächlich ein lebendiges Material, das sich immer wieder verändert. Das Schwinden und Quellen von Holz wirst du bei einem handwerklich einwandfrei gearbeiteten Möbelstück aber kaum bemerken. Entsprechende Holzverbindungen geben dem Holz die Möglichkeit das Volumen zu variieren, ohne dass es zur Rissbildung kommt. Da eine Oberflächenveredelung mit Öl die Poren nicht verschließt, lässt sie dem Holz seinen natürlichen Bewegungsspielraum – im Gegensatz zu lackierten Oberflächen, die dann reißen können.



FACHMÄNNISCHE VERARBEITUNG MINIMIERT DIE GEFAHR VON VERZUG

Entgegen der landläufigen Meinung, handelt es bei Leimholz keinesfalls grundsätzlich um mindere Qualität. Sauber und aus hochwertigem Holz verarbeitet, ist sogar das Gegenteil der Fall: Massivholz, das verleimt wird, verzieht sich deutlich weniger. Das liegt an der Leimtechnik, die hier zum Einsatz kommt. Das in Streifen geschnittene Holz verleimt der Fachmann dann in unterschiedlicher Faserrichtung. So gleichen sich die Zugkräfte durch die Verteilung der Fasern aus.

Eine ebenfalls überaus effektive Handwerksmethode um Verzug zu minimieren sind Grattleisten. Diese althergebrachte und aufwendige Art der Holzverbindung wirkt hervorragend gegen die unerwünschten Effekte von Feuchtigkeitsschwankungen.

GERBSÄURE

Gerbsäure wird auch Gerbstoff oder Tannine genannt und ist ein natürlicher Inhaltsstoff von Holz. Er kommt in der Natur in der Rinde und im Holz einiger Bäume vor. Das Besondere an der Gerbsäure ist vor allem ihre antibakterielle und antivirale Wirkung. Dieser Effekt macht Holzmöbel zu besonders hygienischen Einrichtungsgegenständen. Außerdem wird das Holz durch diesen natürlichen Pflanzenstoff widerstandsfähig und langlebig. Der Anteil der Gerbsäure selbst variiert je nach Holzart. Weitere interessante Fakten zu Gerbsäure findest du auch auf der Webseite in unserem Lexikon.

Wichtige Holzeigenschaften auf einen Blick

- » Holz arbeitet: es kann schwinden und quellen
- » Hochwertige Verarbeitung minimiert Verzug & Rissgefahr
- » Große Holzbauteile sind stabiler, wenn sie aus einzelnen Stücken geleimt werden
- » Traditionelle Handwerksverbindungen geben Stabilität
- » Gerbsäure macht Holzmöbel besonders hygienisch & langlebig

7. Exkurs - Was sind Holzwerkstoffe?

FURNIER

Furnier oder Massivholz? Das ist für viele eine Frage wie „Schein oder Sein“. Kaum ein Begriff birgt so viele Missverständnisse im Möbelbau. Das Wort „Furnier“ selbst kommt übrigens vom französischen Verb „fournir“ und bedeutet „belegen“. Mit diesem Wissen wird schon gleich deutlich, um was es sich hier handelt: Für Echtholzfurnier werden nämlich Baumstämme in feine Blätter geschnitten, teilweise nur 0,5 mm stark. Mittels einer Furnierpresse klebt der Möbelbauer

diese auf Platten. Oft sind die Platten unter dem Furnier aus Spanholz oder anderen minderwertigen Holzwerkstoffen. Neben Echtholz furnier gibt es übrigens auch noch Furnier aus Kunststoff mit Holzoptik.



■ SPANHOLZ

Spanplatten sind billig und leicht zu verarbeiten. Daher werden Sie gerne im industriellen Möbelbau verwendet. Furniert wirkt Spanholz auf den ersten Blick wie Naturholz. Auf den zweiten wird schnell klar, dass es nur „Ersatzholz“ ist, das eine Holzoptik imitiert. Denn Spanplatten sind Holzspäne und Holzabfälle, die mit Leim zu Platten gepresst werden.



Dementsprechend lässt die Qualität zu wünschen übrig: Wer einmal beim Umzug Spanplattenmöbel zerlegt und nochmal aufgebaut hat, kann ein Lied von ausgerissenen Bohrungen oder abgeplatzten Kanten und Ecken singen. Im schlimmsten Fall treten diese Qualitätsmängel aber auch gleich beim ersten Aufbau auf. Das ist besonders ärgerlich und kommt deinem Geldbeutel auf Dauer teuer zu stehen, weil solche Möbel entsprechend oft ausgetauscht werden müssen.

Besonders alarmierend bei Spanplatten ist die Belastung durch Formaldehyd aufgrund des Klebstoffs: ein höchst gesundheitsschädliches Gas. Zwar sind die Ausdünstungen heutzutage geringer, dennoch gasen die Platten – je nach Emissionsklasse – dauerhaft aus. Gerade für Familien mit Kindern ist das absolut inakzeptabel.



■ MDF-PLATTEN

Im Möbelbau gibt es seit den 1980er Jahren mit der MDF-Platte eine Alternative. Die „mitteldichte Faserplatte“ wird nicht aus Spänen, sondern aus fein zerfasertem Nadelholz gepresst. Das verschafft ihr zwar mehr Glätte und Homogenität, was die Verarbeitung erleichtert. Die Stabilität ist jedoch noch geringer. Und die feinen Bestandteile erfordern noch mehr zweifelhafte Zusatz- und Bindemittel. MDF-Platten enthalten giftige und zum Teil gesundheitsgefährdende Klebstoffe.

MULTIPLExPLATTEN

Die Multiplexplatte gehört zum Furniersperrholz: Mit mindestens fünf Schichten Furnier und einer Stärke von mindestens zwölf Millimeter ist sie enorm stabil – jedoch auch schwer. Sie wird zum Beispiel für Arbeitsplatten eingesetzt.



Massivholz & Co.

- » Furnier ≠ Massivholz
- » Möbel aus Holzwerkstoffen sind minderwertige Varianten
- » Schadstoffbelastung durch Klebstoffe erhöht
- » Massivholzmöbel sind wesentlich langlebiger

Anhang: Eigenschaften & Besonderheiten einiger gängiger Holzarten

Holzart		Merkmale
AHORN		» Edles Laubholz » Hell & feinporig » Widerstandsfähig gegen Abnutzung
BUCHE		» Überaus robust » Dunkelt kaum nach » Sehr pflegeleicht
EICHE		» Langlebig und robust » Hoher Gerbsäureanteil » Harmonische Maserung
ESCHE		» Sehr helle Farbgebung » Feine und filigrane Maserung » Kann mit der Zeit Gelbstich entwickeln
NUSSBAUM		» Extravagantes Holz » Aufwendiger in Beschaffung und Verarbeitung, daher höherer Preis » Aufregende, dunkle Maserung
TEAKHOLZ		» Witterungsbeständiges Tropenholz » Dunkle Farbgebung » Problematische Ökobilanz
AKAZIE		» Für den Außenbereich geeignet » Tropisches Holz » Unverantwortliche Gewinnung



Dürfen wir uns vorstellen...?

Jetzt haben wir dir schon das Wichtigste zum Thema Massivholzmöbel an die Hand gegeben. Vielleicht fragst du dich aber, wer wir sind. Wir wollen nicht als unbekannte Stimme im Verborgenen bleiben – deshalb erzählen wir nun zum Schluss auch gerne noch ein bisschen von uns und unserer Philosophie.

Die Anton Doll Holzmanufaktur entwickelt nicht einfach nur Sitzmöbel, Esstische und Schneidebretter aus Massivholz – unser Ziel ist es, Lieblingsstücke fürs Leben zu kreieren. Damit stellen wir uns entschieden gegen Verschwendungswahn und Schnellebigkeit. Denn wir legen besonderen Wert auf den gewissenhaften Umgang mit der Natur und ihren Ressourcen: Deshalb verarbeiten wir für unsere Serienprodukte heimische Hölzer, die aus verantwortungsvoller Forstwirtschaft stammen. Wir haben uns ganz bewusst dazu entschieden, ausschließlich Massivholzprodukte zu fertigen, denn wir wollen unsere Erzeugnisse frei von Formaldehyd und giftigen Klebemittel wissen.

Traditionelle Holzverbindungen spiegeln unseren handwerklichen Anspruch wider und sind charakteristisch für die Möbel aus unserer Holzmanufaktur. Sie sind sowohl Qualitätsmerkmal als auch Designelement – daher verzichten wir soweit wie möglich auf Metallteile.

Die Oberflächen der Massivholzprodukte veredeln wir mit schadstofffreiem Naturöl. Das spezielle Holzöl bietet der Oberfläche den optimalen Schutz.

Design und Funktionalität vereinen wir zu Produkten, die zu meist mehr als nur einen Verwendungszweck erfüllen und sich vielseitig einsetzen lassen. Bei der Entwicklung greifen wir auf klassische, traditionelle Formen zurück, die wir modern interpretieren. Aus hochwertigen Materialien entstehen so langlebige und individuelle Möbelstücke mit zeitlosem Design, die über Generationen hinweg begeistern.
